

# Ein Marktplatz für die Heimat

## Agenda 21 leistet bei Tag der Regionen Enormes – buntes Programm für Groß und Klein

**MAIN-SPESSART** „Regional ist optimal!“ – Marktheidenfelds Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder erklärte bei der Eröffnung des Tages der Regionen am Sonntag in Marktheidenfeld, dass dies nicht nur für regionale Produkte oder Dienstleistungen gelte, sondern auch für Ideen, Denkanstöße und die Mitarbeit aller Bürger an der Gestaltung ihrer Heimat.

Dies bestätigte auch Landrat Thomas Schiebel. Überall im ländlichen Raum präsentierten sich die Regionen in einer beispielhaften Vielfalt. Der lebendige Beweis seien all jene Produkt-, Dienstleistungs- und Informationsstände, die man am Tag der Regionen besuchen konnte. Einen wesentlichen Beitrag zu den regionalen Aktivitäten leiste seit 1999 die Agenda 21-Anlaufstelle.

### Viele Hände für große Ziele

Ilse Krämer und ihr Mitarbeiterstab sorgten dafür, dass der Geist und die Aufbruchmentalität der Agenda auch noch in den hintersten Winkel von Main-Spessart getragen werde. Große Ziele bräuchten viele Hände und verlangten viele kleine Schritte. Auf Dampfplauderei könne man wirklich verzichten. Aktionismus im positiven Sinne sei gefragt. Als Beispiel nannte Schiebel die Aktion „Frische aus



Beim Tag der Regionen stießen sowohl die Infostände als auch Tänze und andere Programmpunkte auf großes Interesse. FOTO SCHWAMBERGER

Main-Spessart“. Diese Arbeitsgruppe aus regionaler Gastronomie und regionalen Produzenten aus vorwiegend landwirtschaftlichem, forstwirtschaftlichem Anbau sei zu einem Aushängeschild weit über den Landkreis hinaus geworden. Häufig brisant seien die Themen im Sozialbereich. Hier gehe es nicht selten um persönliche Belange von Mitmenschen. Er würdigte die Leistung der so genannten Tafeln im Landkreis, bei denen Bedürftige vom Rande der Wohlstandsgesellschaft wieder teilhaben können am menschlichen Miteinander.

Der Arbeitskreis Ressourcen widmet seine Tätigkeit unter anderem der Energie-Lenkung. Der Tag der Regionen sei generell ein Werbetag für regionale Produkte, Betriebe und Dienstleistungen. Am Alten Rathaus in Marktheidenfeld informierte ein Bauernmarkt in einem Streifzug durch die Vielfalt regionaler Produkte aus Handwerk und Landwirtschaft ein. Die Streuobstinitiative Main-Spessart stellte sich vor und bot verschiedenste Apfelsorten an. Für die Kleinen gab es ein spezielles Kinderprogramm. Am Öko-Trainer durfte man sein

Wissen testen und beim Agenda-21-Quiz waren sogar kleine Preise zu gewinnen. Auch die Runden Tische „Verkehr“, „Fremde integrieren“ und „Tauschring“ der Agenda 21 in Marktheidenfeld stellten sich vor und die Ausstellung „Agenda 21 – zehn Jahre aktiv für Main-Spessart“ wurde gezeigt.

Helga Schmidt-Neder versicherte, dass die Marktheidenfelder Agenda-Gruppe deutliche Spuren in der Stadt hinterlassen habe. Die Einführung des Stadtbusses sei beschleunigt worden, der Öffentliche Personen-Nahverkehr (OPNV) sei vorteilhafter an den Fernverkehr angebunden und neue Radwege seien geschaffen worden. Fahrrad-Parkplätze seien entstanden, Lücken im Radwegnetz geschlossen und Gefahrenstellen beseitigt worden. Es gebe aber immer wieder neue Tätigkeitsfelder. Weitere „runde Tische“ seien deshalb immer willkommen.

Die Tanzgruppen „Surprise“, „New Beatz-Crew“ sowie „4-2-Step“ erfreuten mit flotten tänzerischen Darbietungen; alle drei Gruppen entstammen dem Jugendzentrum „Main-Haus“ Marktheidenfeld. Die Trommelgruppe des Weltladens spielte dazu. Heilkräuterführungen in der Mainaue mit Michael Maier rundeten das Programm ab.

Markt 14.10.2009